

## Merkblatt für die Betätigung von Ventilen an Gasfedern

Das Ventil dient zur Ausschubkraft-Verringerung an Gasfedern und wird vorwiegend in Muster-Gasfedern eingebaut. Mit dem Ventil kann die korrekte Ausschubkraft (Zugkraft bei Gaszugfedern) der Kolbenstange ermittelt werden.

Ist die gewünschte Kraft durch Ablassen erreicht, empfehlen wir, die Gasfeder zur genauen Bestimmung der Ausschubkraft an uns einzusenden.

### **Vorgehensweise beim Ablassen:**

Das Ventil befindet sich bei Gasdruckfedern zentrisch im druckrohrseitigen Gewindezapfen, bei Gaszugfedern im Gewindezapfen der Kolbenstange.

In dem jeweiligen Gewindezapfen befindet sich in Längsrichtung eine Bohrung von ca. 2,5 mm Durchmesser, bzw. 1,4 mm bei den Baureihen 3-10 und 4-12.

In diese Bohrung wird ein Stift mit einem Durchmesser < 2,5 mm (bzw. < 1,4 mm) eingesteckt. Zum Ablassen des Drucks wird nun mit einem Hammer (ca. 200 g) mit leichten, vorsichtigen Schlägen auf den Stift das Rückschlagventil betätigt. Es empfiehlt sich, nach maximal 5 leichten Schlägen zu unterbrechen und erst nach Überprüfung der Ausschubkraft fortzufahren, bis die gewünschte Kraft eingestellt ist.

### **Vorsichtsmaßnahmen:**

Es ist unbedingt zu vermeiden, den Stift längere Zeit einzudrücken. Ebenfalls darf der Stift nicht zu weit eingedrückt werden. Beides hat zur Folge, daß sich der Kolben des Rückschlagventils verkantet und nicht mehr abdichtet.

Daher darf der Stift unbedingt nur mit leichten, federnden Schlägen betätigt werden.

**KMS Stoßdämpfer GmbH, Am Langen Graben 30, 52353 Düren**

www.kms-kuehnle.de, eMail: info@kms-kuehnle.de, Telefon 0 24 21/3 72 08, Telefax 0 24 21/3 72 82